

No. 491. 1356. 26. Juli.

Sifrid von Biberach bezeugt, dass von dem von seinen Eltern besessenen, aus vier Hufen bestehenden Vorwerke Biberach von Alters her sieben Viertel Messkorns an den Pfarrer zu Niederebersbach jährlich zu entrichten seien, wogegen von später hinzu geschlagenen Aeckern ein besonderes, entsprechendes Quantum Messkorns zu gewähren sei.

Ich Syfrid von Biberach bekenne offentlichin in diseme kegenwertigin brife vnd tû kûnt allen den dÿ yn sehen odir horen lesen, das mir wisselichin ist vnd vor war weys, das uf deme vorwerg czu Biberach^{a)}, das Ebil von Mûldorf hatte, vnd ouch myner eldern recht erbe was, biz das is myn bruder Wyknant vorkoufte, ligen siben virteil messe korniz Heynisches maz, dy man von aldir vnd alle iar gebin schal von rechte deme pharrer czu nydern Ebirspach. Alleyne das is eczliche myne eldirn selden gaben, das lizen sy von gewalt vnd in der meynunge, das sy duchte, sy hetten recht darczu von des kirchlenis wegin; abir von rechte vnd von aldir, so hat also vil messekorris uf deme selbin vorwerg gelegen vnd noch daruffe lyt, das spreche ich by mynen guten truwen an eydiz stat nymande czu libe noch czu leyde. Ouch bekenne ich, das das selbe vorwerg by myner eldirn geczyten hatte virde halbe hufe ackirs, vnd was nach deme male ackirs von nûcz wer darczu gekouft odir geslayn, do schol man deme selben pharrer sunderlichin von gebin messekorris, darnach das des ackirs ist. Vnd des czu eyne bekentnisse, so gebe ich dissen kegenwertigin brif mit mynem insigil geuestit vnd bestetit, nach Cristi geburt dryezen hundirt iar, darnach in deme sechz vnd funfzigistem iare an dem nehesten tage nach sente Jacobs tage des heyligen czwelfbotin.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen, mit dem Siegel Syfrids von Biberach an einem Pergamentstreifen.

a) Biebrach, Par. Niederebersbach.

No. 492. 1356.

Probst und Capitel genehmigen mit Zustimmung des Bischofs, dass alle Einkünfte, die der Decan Dietrich von Goch in seiner Prébende Gröbern zu der bisher festgestellten Rente dort weiter erworben habe oder erwerbe, diesem persönlich zukommen und das Recht ihm zustehe darüber zu kirchl. Zwecken bei der Domkirche zu verfügen.

Nos Johannes de Strelis praepositus, Palbertus de Mûlhusin cantor totumque capitulum ecclesiae Misnensis recognoscimus et tenore praesentium publice profiteamur, quod pro eo, quod honorabilis vir dominus Theodericus decanus ecclesiae praedictae possit bona pheodalia, quae habentur a quibusdam in pheudum ab ipso in villa Gröbir, quae ad decanatum dictae ecclesiae pertinet, ex quibus dicta Misnensis ecclesia nullam vel modicam hactenus habuit utilitatem, ad ipsius ecclesiae reducere utilitatem, annuimus, consensimus et praesentibus expresse consentimus et ordinamus, ut quidquid dictus dominus Theodericus decanus in censu in dicta villa Grobir ultra tria